

Mögliche Berufsfelder

Bachelor of Arts Pädagogik

Fachstudienberatung

Dr. Silke Allmann

allmann@uni-koblenz.de

Fachschaft Pädagogik

fspaed@uni-koblenz.de

Der nicht lehramtsbezogene Bachelorstudiengang Pädagogik (B.A.) an der Universität Koblenz-Landau bereitet die Studierenden mit wissenschaftlicher Fundierung auf eine berufliche Tätigkeit in einem weiten Spektrum vor.

Die nachfolgende Zusammenstellung soll der beruflichen Orientierung dienen, indem sie eine umfassende Auflistung möglicher Berufsfelder für die Absolventinnen und Absolventen des B.A. Pädagogik bietet¹.

Aufgrund der studieninternen Schwerpunkte **Kinder- und Jugendhilfe** und **Erwachsenen- und Weiterbildung** gliedert sich die Erfassung der Berufsfelder dementsprechend in diese beiden großen Bereiche auf und stellt aktuelle und zentrale Dimensionen dar.

Die nachfolgenden Darstellungen beziehen sich ausschließlich auf Tätigkeiten, die unmittelbar im Anschluss an das Studium ausgeübt werden können, ohne dass es Berufserfahrungen oder Zusatzqualifikationen bedarf. Aus diesem Grund ist zu berücksichtigen, dass sich die Berufsfelder durch entsprechend erwerbbarer Kompetenzen erweitern können.

Um dies aufzuzeigen, aber auch um beispielhaft einen beruflichen Werdegang darzustellen, bietet die Zusammenstellung drei Kurzportraits von Studierenden des B.A. Pädagogik und bereits ausgebildeten Pädagoginnen und Pädagogen.

¹ Auf die Vollständigkeit der Angaben wird kein Anspruch erhoben.

Für welche Tätigkeitsbereiche sich Absolventinnen und Absolventen des B.A. Pädagogik letztendlich qualifizieren, ist in Abhängigkeit ihres persönlichen wie studienbezogenen Profils zu betrachten.

Kinder- und Jugendhilfe

Die Kinder- und Jugendhilfe beschäftigt sich mit der Unterstützung sowie der Förderung von Heranwachsenden und deren Familien und erfolgt durch verschiedene Hilfeleistungen. Daneben soll sie vor allem dazu beitragen, die Heranwachsenden vor Gefahren für ihr Wohl zu schützen².

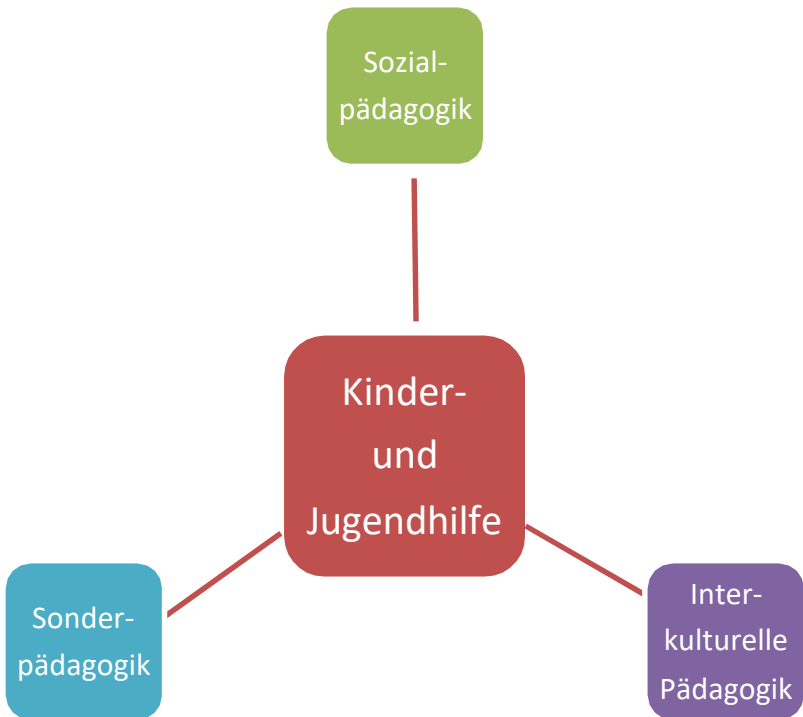
Eine Übersicht aller Aufgaben und Leistungen ist im Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) festgehalten.

Zentrale Berufsfelder in der Kinder- und Jugendhilfe sind das der Sozialpädagogik, der interkulturellen Pädagogik sowie der Sonderpädagogik.

Diesbezüglich werden folgende wesentliche Kompetenzen gefordert:

- Einfühlungsvermögen
- Wertschätzende Haltung
- Eigenständigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Lernbereitschaft
- Kooperations- und Teamfähigkeit
- Fähigkeit zum Umgang mit Konfliktsituationen

² Vgl. §1 und §2 SGB VIII



Betreuungs-, Beratungs- und Beziehungsarbeit in Einrichtungen für Kinder und Jugendliche

Bspw. Kinder- und Jugendheime, Jugendzentren, Horte, Internate

Berufsbezeichnung:

- Sozialpädagoge
(Eine staatliche Anerkennung als Sozialarbeiter/in oder Sozialpädagoge/in ist mit dem Abschluss leider nicht möglich – gem. §1 Abs. 1 des Landesgesetzes vom 07.11.2000.)
- Pädagogische Fachkraft

Tätigkeiten:

- Unterstützung bei Aufgaben des täglichen Lebens
- Stärkung der sozialen Kompetenzen
- Planung und Durchführung von Angeboten und Projekten zur Freizeitgestaltung
- Zusammenarbeit mit Eltern, Ämtern und anderen Beteiligten

Unterstützungsleistungen in der Familienarbeit

Bspw. Jugendamt, Frauenhaus

Berufsbezeichnung:

- Pädagogische Fachkraft
- Sozialpädagoge
(Eine staatliche Anerkennung als Sozialarbeiter/in oder Sozialpädagoge/in ist mit dem Abschluss leider nicht möglich – gem. §1 Abs. 1 des Landesgesetzes vom 07.11.2000.)

Tätigkeiten:

- Beratung und Unterstützung von Eltern, Kindern und Jugendlichen in allen Fragen der Erziehung
- Inobhutnahme von Minderjährigen
- Vermittlung von Hilfeleistungen
- Vernetzung und Austausch mit extern beteiligten Einrichtungen

Bezugs- und Unterstützungsarbeit mit jugendlichen Straffälligen

Bspw. Justizvollzugsanstalt

Berufsbezeichnung:

- Sozialpädagoge
(Eine staatliche Anerkennung als Sozialarbeiter/in oder Sozialpädagoge/in ist mit dem Abschluss leider nicht möglich – gem. §1 Abs. 1 des Landesgesetzes vom 07.11.2000.)
- Sozialpädagogische Fachkraft

Tätigkeiten:

- Korrespondenz mit anderen Behörden
- Unterstützung bei Problemlagen während der Inhaftierung
- Hilfe bei der Vorbereitung der Entlassung

Beratungs-, Betreuungs- und Unterstützungsleistungen in der Flüchtlings- und Integrationsarbeit

*Bspw. Wohngruppe, Wohlfahrtsverbände, Stadt- und
Kreisverwaltung, Flüchtlingsunterkünfte*

Berufsbezeichnung:

- Sozialpädagoge
(Eine staatliche Anerkennung als Sozialarbeiter/in oder Sozialpädagoge/in ist mit dem Abschluss leider nicht möglich – gem. §1 Abs. 1 des Landesgesetzes vom 07.11.2000.)
- Pädagogische Fachkraft
- Fachkraft für Flüchtlingssozialarbeit

Tätigkeiten:

- Betreuung und Beratung minderjähriger, unbegleiteter Flüchtlinge
- Begleitung des Integrationsprozesses
- Unterstützung bei der Orientierung in Sozial-, Berufs- und Gesundheitssystem
- Planung und Durchführung von Freizeitangeboten
- Koordinierung der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit

Beratungs-, Betreuungs- und Begleitungsleistungen psychisch erkrankter, behinderter und suchtkranker Menschen

*Bspw. Tageszentren, Betreutes Wohnen, Wohnheime,
psychiatrische Einrichtungen*

Berufsbezeichnung:

- Sozialpädagoge
(Eine staatliche Anerkennung als Sozialarbeiter/in oder Sozialpädagoge/in ist mit dem Abschluss leider nicht möglich – gem. §1 Abs. 1 des Landesgesetzes vom 07.11.2000.)
- Sozialpädagogische Fachkraft

Tätigkeiten:

- Begleitung, Beratung und Unterstützung der Klienten
- Bezugsbetreuung
- Anleitung von Freizeit- und Gruppenaktivitäten
- Hilfe bei der Bewältigung alltäglicher Aufgaben
- Vernetzungsarbeit

Erwachsenen- und Weiterbildung

Erwachsenen- und Weiterbildung stellt lebenslang lernende Individuen in den Vordergrund und möchte unter Berücksichtigung ihrer Interessen, Bedürfnisse und Vorerfahrungen Lernmöglichkeiten herstellen, in welchen sich die Beteiligten entfalten können.

Erwachsenen- und Weiterbildung wird häufig als *vierte Säule* des deutschen Bildungssystems betrachtet und bietet als eigenständiger Bildungsbereich vielfältige Berufsmöglichkeiten³.

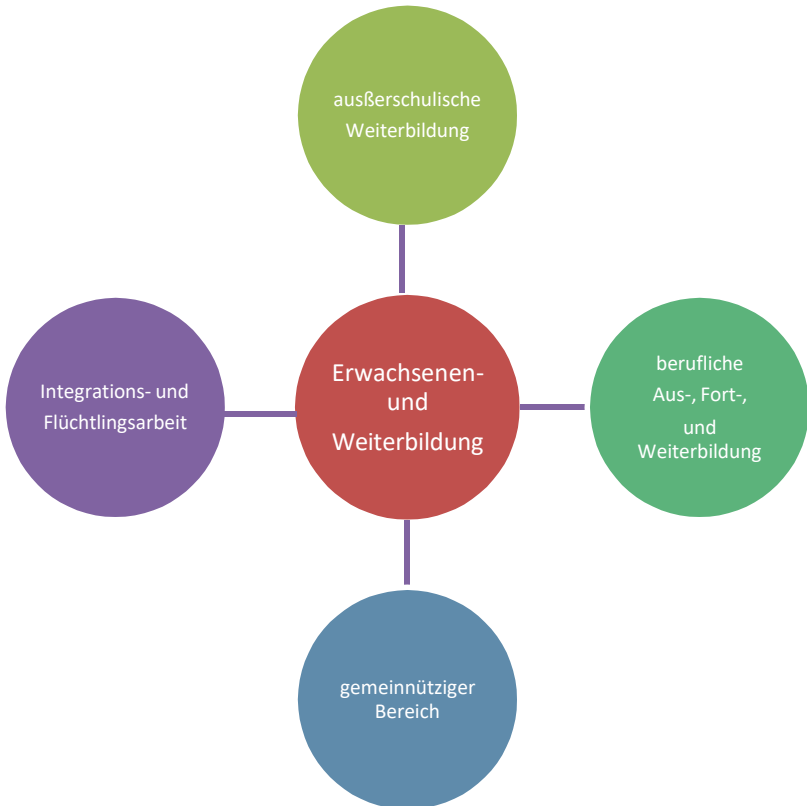
Aktuelle zentrale Bereiche sind die außerschulische Weiterbildung, die berufliche Aus-, Fort-, und Weiterbildung sowie der gemeinnützige Bereich und die Integrations- und Flüchtlingsarbeit.

Diesbezüglich werden folgende wesentliche Kompetenzen gefordert:

- Didaktische Kompetenzen
- Pädagogische Handlungskompetenzen
- Methoden- und Fachkenntnisse
- Zielgruppenorientierte und eigenständige Arbeitsweise

³ Faulstich, Peter; Zeuner, Christine (2010): Erwachsenenbildung. Weinheim und Basel. S. 12 ff.

- Kommunikationsstärke
- Sozialkompetenz
- Organisationsfähigkeit



Lehr- und Entwicklungsarbeiten in der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung

*Bspw. Hochschulen, Akademien, Berufsschulen,
Weiterbildungseinrichtungen für berufliche Bildung*

Berufsbezeichnung:

- Pädagogischer Mitarbeiter
- Pädagogischer Projektmitarbeiter
- Pädagogischer Betreuer

Tätigkeiten:

- Planung und Durchführung von Programmen, Veranstaltungen und Lehr-Lern-Prozessen
- Qualitätssicherung
- Kompetenzentwicklung und Durchführung von Aufträgen und Projekten
- Wissenschaftliche Recherchen
- Beratung und Betreuung der Teilnehmenden zu und in Bildungsangeboten
- Evaluation
- Netzwerkarbeit

Lehrarbeiten in der außerschulischen Weiterbildung

*Bspw. Volkshochschulen, Abendschulen,
Weiterbildungseinrichtungen für außerschulische Bildung*

Berufsbezeichnung:

- Dozent
- Pädagogischer Mitarbeiter

Tätigkeiten:

- Planung, Durchführung und Evaluation von Weiterbildungsangeboten
- Beratung und Betreuung der Teilnehmenden zu und in Weiterbildungsangeboten

Leitende Funktionen in Bildungseinrichtungen

*Bspw. Volkshochschulen, Einrichtungen der beruflichen und
allgemeinen (Erwachsenen-) Bildung*

Berufsbezeichnung:

- Hauptberuflicher pädagogischer Mitarbeiter in Leitungsfunktionen

Tätigkeiten:

- Konzeption, Planung und Organisation von Lehrangeboten
- Planung und Durchführung von Projekten
- Organisatorische Tätigkeiten
- Teilnehmergewinning
- Budgetierung
- Qualitätssicherung und Evaluation
- Personalentwicklung

Beratungs-, Organisations- und Planungsarbeiten im gemeinnützigen Bereich

Bspw. Bundesfreiwilligendienst, Deutsches Rotes Kreuz

Berufsbezeichnung:

- Sozialpädagogischer Referent
- Pädagogischer Mitarbeiter

Tätigkeiten:

- Planung und Durchführung von Veranstaltungen und Bildungsangeboten
- Konzeptionelle Neu- und Weiterentwicklung von Projekten und Bildungsangeboten
- Betreuung und Beratung von Teilnehmern
- Verwaltungstätigkeiten
- Budgetierung

Unterstützungsleitungen sowie Lehrarbeiten in der Flüchtlings- und Integrationsarbeit

*Bspw. Volkshochschulen, Aus- und Weiterbildungsinstitute,
Dienststellen der Integrationsarbeit*

Berufsbezeichnung:

- Pädagogischer Mitarbeiter
- Coach

Tätigkeiten:

- Planung und Durchführung von Bildungsangeboten
- Organisation und Koordination von Integrationsmaßnahmen
- Organisatorische Tätigkeiten zu Begleitungs- und Unterstützungstätigkeiten
- Beratung, Betreuung und Coaching
- Case Management
- Interkulturelles Training

Kurzportraits

Mit den nachfolgenden Kurzportraits soll Studierenden und Studieninteressierten beispielhaft der mögliche Werdegang im Studium selbst oder nach dem Abschluss aufgezeigt werden. Diese belaufen sich auf die Befragung von einer jungen Pädagogin, die in einer intensivpädagogischen Wohngruppe tätig ist, sowie von zwei Studierenden der Universität Koblenz-Landau, welche unmittelbar vor ihrem Abschluss stehen.

Da sich das Sammeln von Praxiserfahrungen im Bereich der Erwachsenen- und Weiterbildung als erheblich schwieriger erweist und ein Großteil der Studierenden dementsprechend noch keine Vorkenntnisse aufweisen kann bzw. einen Master anstrebt, konnten keine geeigneten Interviewpartner ausfindig gemacht werden.

Portrait einer pädagogischen Fachkraft (B.A. Pädagogik) in stellvertretender Leitung einer intensivpädagogischen Wohngruppe der Johanniter Unfallhilfe

- 1. In welcher Bildungseinrichtung haben Sie den Studiengang B.A. Pädagogik studiert?**

Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz

- 2. War dies ein Vollzeit- oder Teilzeitstudium?**

Vollzeit

- 3. Wann haben Sie Ihren Abschluss in diesem Studiengang erworben?**

Oktober 2016

4. Welche Schwerpunkte haben Sie im Verlauf des Studiums gewählt?

Kinder- und Jugendhilfe

5. Welche Tätigkeiten haben Sie nach Ihrem Studium bis heute ausgeübt?

Pädagogische Fachkraft in der Kinder- und Jugendhilfe

6. Welche Zusatzqualifikationen mussten Sie für Ihre heutige Arbeitsstelle erwerben?

Keine Zusatzqualifikationen, nur Fortbildungen für Führungskräfte

7. Welche Zusatzqualifikationen haben Sie außerdem zur Profilbildung erworben?

Ausbildung in Systemischer Gesprächsführung

8. Haben Sie während des Studiums einen Nebenjob im pädagogischen Feld ausgeübt?

Ja, Integrationshilfe für autistische Kinder und Jugendliche

9. Haben Sie vor ein Masterstudium anzuschließen?

Bisher noch nicht in Planung

10. Was würden sie jungen Menschen im B.A. Pädagogik-Studiengang raten?

Viel Berufserfahrung während des Studiums sammeln durch Jobs und Praktika im entsprechenden (Schwerpunkt-) Bereich

Portrait eines Studierenden im B.A. Pädagogik-Studiengang

- 1. In welcher Bildungseinrichtung studieren Sie den Studiengang B.A. Pädagogik?**

Universität Koblenz-Landau (Campus Koblenz)

- 2. Ist dies ein Vollzeit- oder Teilzeitstudium?**

Vollzeitstudium

- 3. Wann werden Sie Ihren Abschluss in diesem Studiengang erwerben?**

Abschlusserwerb im Sommersemester 2017

- 4. Welche Schwerpunkte haben Sie im Verlauf des Studiums gewählt?**

Kinder- und Jugendhilfe

5. Welche Tätigkeiten streben Sie unmittelbar nach Ihrem Studium an?

Studium: Master Erziehungswissenschaft
(berufsbegleitend mit Hi-Wi-Stelle an Universität oder
bei einem Jugendamt)

6. Welche Zusatzqualifikationen benötigen Sie für Ihre zukünftige Arbeitsstelle?

Zunächst keine

7. Welche Zusatzqualifikationen haben Sie bereits und welche möchten Sie außerdem zur Profilbildung erwerben?

Bisher keine; Wünsche: Ausbildung in systemischer
Beratung, Ausbildung zur Kinderschutzfachkraft

8. Üben Sie während des Studiums einen Nebenjob im pädagogischen Feld aus?

Ja. Assistentkraft Ambulante Hilfen. Lebenshilfe Koblenz e.V. mit folgenden Arbeitsbereichen: AUW (ambulant unterstütztes Wohnen), IPFD (integrationspädagogischer Fachdienst) Kita und Schule, FuD (familienunterstützender Dienst), Ambulante Hilfen i.S.v. Freizeitangeboten

9. Haben Sie vor ein Masterstudium anzuschließen?

Ja, Universität Koblenz-Landau; M.A.
Erziehungswissenschaft

10. Wenn sie Studienanfänger wären, würden Sie sich wieder für den B.A. Pädagogik-Studiengang entscheiden?

Ja, prinzipiell schon.

Portrait eines Studierenden im B.A. Pädagogik-Studiengang

- 1. In welcher Bildungseinrichtung studieren Sie den Studiengang B.A. Pädagogik?**

Universität Koblenz-Landau (Campus Koblenz)

- 2. Ist dies ein Vollzeit- oder Teilzeitstudium?**

Vollzeitstudium

- 3. Wann werden Sie Ihren Abschluss in diesem Studiengang erwerben?**

November 2017

- 4. Welche Schwerpunkte haben Sie im Verlauf des Studiums gewählt?**

Kinder- und Jugendhilfe

5. Welche Tätigkeiten streben Sie unmittelbar nach Ihrem Studium an?

Tätigkeit als pädagogische Fachkraft in der Kinder- und Jugendhilfe

6. Welche Zusatzqualifikationen benötigen Sie für Ihre zukünftige Arbeitsstelle?

Zunächst keine

7. Welche Zusatzqualifikationen haben Sie bereits und welche möchten Sie außerdem zur Profilbildung erwerben?

Bisher nur zertifizierte Fortbildungen in systemischer Gesprächsführung und deeskalierende Gesprächstechniken. Wünsche: Ausbildung in systemischer Beratung, Ausbildung zur Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

8. Üben Sie während des Studiums einen Nebenjob im pädagogischen Feld aus?

Ja, als studentische Aushilfe in einer intensivpädagogischen Wohngruppe für Jugendliche

9. Haben Sie vor ein Masterstudium anzuschließen?

Ja, ein Fernstudium in sozialer Arbeit mit dem
Schwerpunkt Gemeindepsychiatrie, HS Fulda ab
Sommersemester 2018

**10. Wenn sie Studienanfänger wären, würden Sie sich
wieder für den B.A. Pädagogik-Studiengang
entscheiden?**

Ja
